

OMV Waldviertel Rallye: AUTO-aktuell Team will aufs Podest.



Nach dem Superergebnis für das AUTO-aktuell Rallye Team mit einem zweiten und dritten Platz in der Dieselwertung und einem zehnten und einem fünfzehnten Gesamtrang bei der ARBÖ Rallye in Admont will das Rallye-Team im Waldviertel zeigen, was ich ihm steckt.

Obwohl die Fiat Stilos den VW KitCars und auch den VW Golf V leistungsmäßig unterlegen sind zeigt sich doch fahrerisches Talent und Zuverlässigkeit.

"Ich bin sehr zufrieden mit dem tollen Ergebnis in Admont. Wurden wir zu Jahresbeginn noch belächelt, so werden wir heute schon ernst genommen. Die Entwicklungsarbeit und der Einsatz des gesamten Teams haben sich gelohnt. Auch die Einstellung und das Auftreten unserer beiden Fahrer ist vorbildlich und bringt positive Stimmung ins Team. Jetzt gehen wir als Führende in der Dieselwertung zu unserer "Heimrallye" ins Waldviertel und können abwarten. Danzinger muss beide Tageswertungen gewinnen um Meister zu werden, wir können ohne Druck fahren. Ich sehe unsere Chance am ersten Tag auf Schotter, denn da ist der Leistungsunterschied nicht so spürbar. Außerdem wird Rupert Schachinger auch im Waldviertel wieder unseren zweite BP-Ultimate Stilo pilotieren." erklärt Teamchef Christian Böhm.

12 Teams werden beim Saisonfinale im Waldviertel mit dieselbetriebenen Rallyeboliden an den Start gehen. Im Dieselpokal ist Danzinger Favorit, Michi Böhm bleibt aber in Schlagdistanz und ist für die eine oder andere Überraschung gut. Beide Piloten halten unter Einbeziehung der Streichresultate bei je 72 Zählern. Von den bisherigen neun Wertungsläufen hat VW Pilot Hannes Danzinger sechs für sich entscheiden können. Zweimal hatte Ing. Michael Böhm auf Fiat Stilo die Nase vorne.

Danzinger ist mit seinem wesentlich stärkeren KitCar der zweifelsohne schnellere Mann. Sein Problem ist die Gesamtwertung bei jeder Rallye. Auf Grund seines Speeds ist er immer wieder im Spitzengeld zu finden. Damit vernachlässigt er manchmal sein ureigenes Ziel, sich nur auf den Dieselpokal für VW zu konzentrieren. Dieser Umstand führte heuer zu zwei spektakulären Abflügen, die das vorzeitige Aus bei diesen Rallyes bedeuteten. Im Waldviertel hat er aber nur den Titelgewinn im Auge: "Meine klare Zielsetzung ist es, an beiden Tagen vor Michael Böhm ins Ziel zu kommen. Dazu ist eine fehlerfreie Fahrt notwendig. Ich werde diesmal nur den Dieselpokal im Auge haben und nicht die Gesamtwertung der Rallye."

Michael Böhm, der konstant punktete und die beiden anderen VW KitCars bis dato immer kontrollieren konnte, bleibt in dieser Situation Realist: "Natürlich werde ich versuchen, Hannes ein bisschen unter Druck zu setzen. Leider ist unser Fiat Stilo dem KitCar von Danzinger leistungsmäßig weit unterlegen. Aber der geringste Fehler von ihm könnte sich für mich positiv auswirken. Die Chance ihn doch schlagen zu können ist

bei Punktegleichstand vor dem Finale natürlich gegeben. Mit ein bisschen Glück ist immer alles möglich. Ich werde bei meiner Heimrallye mein Bestes geben und auf meine Chance warten. "

Rupert schachinger , der Teamkolleg von Michael Böhm, im zweiten AUTO-aktuell Fiat Stilo hat auch einiges vor. "Ich werde versuchen den dritten Platz von Admont auch im Waldviertel zu erringen. Obwohl die Golfs wesentlich stärker sind, kommt mir der Freitag auf Schotter sehr entgegen, da kann ich hoffentlich meine Erfahrung und das gute Fahrwerk des Stilos hoffentlich in schnelle Zeiten umsetzen. " ist Schachinger zuversichtlich.